



Abend-

Zeitung.

200.

Mittwoche, am 20. August 1828.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. F. Winkler [Fb. Heu.]

Die Sternenschrift.

Astra regunt homines, sed regit astra deus.

Warum, so oft und gerne,
Wenn Nacht im Thale liegt,
Zur heil'gen Flur der Sterne
Mein sehnend Auge fliegt?
Warum, wenn fromm nach Oben
Der feuchte Blick gewandt,
Mich Tröstung oft erhoben
Hoch über's Gräber-Land?

Warum das Licht der Sterne
Mir in die Seele schleicht,
Und hier, ob auch so ferne,
Mir jede Nacht verscheucht?
Warum, wo kaum noch Schmerzen
Mit wilder Nacht gethront,
Im Ahnungschweren Herzen
Nun süße Wehmuth wohnt?

Ich will es gern Euch deuten:
Der Himmelslichter Glanz
Webt auch den tiefsten Leiden
Der Hoffnung Strahlenkranz!
Und Hoffnung läßt nicht sinken,
Sie hebt gebroch'nen Sinn,
Der Hoffnung freundlich Winken
Verheißt auch mir Gewinn!

Und Glaube, frommer Glaube,
Den auf der Lebensfahrt
Vor wilder Zeiten Raube
Die Liebe mir bewahrt;
Ja! Glaube lehrt versichern
Die Schrift aus Sternengold,
Die an des Himmels Höhen
Der Erw'ge aufgerollt!

Die Schrift, die soll verkünden
Dem gläubigen Gemüth,

Daß aus der Erde Gründen
Ein Weg nach oben zieht;
Daß wir nur fremd hienieden
In dieses Thal gebannt;
Daß Rückkehr uns beschieden
In's schöne Heimathland!

Daß, ob auch Schicksals Walten
Uns Leid und Freuden webt,
Wir fest am Glauben halten:
„Ein Gott im Himmel lebt!“
Daß wir nur aufwärts schauen,
Wenn Schmerz am Leben nagt,
Dem Sternenswort vertrauen:
„Ein besser Morgen tagt!“

Darum so oft und gerne,
Wenn Nacht im Thale liegt,
Zur heil'gen Flur der Sterne
Mein sehnend Auge fliegt;
Darum, wenn fromm nach Oben
Der feuchte Blick gewandt,
Mich Tröstung oft erhoben
Hoch über's Gräber-Land!

Emil Heine.

Franz von Sickingen und seine Zeitgenossen.

(Fortsetzung.)

Da, wo die schnelle Elſava sich bei Hainbuchens-
thal durch die Forſten des Speſſart nach Hoppach hin-
unter ſtürzt, zieht ſich eine enge Schlucht, die auf ein
grünes Plätzchen führt, den Wintersbacher Berg hin-
auf. Hohe Buchen und hier und da zerſtreute Fich-
ten umgaben hier drei auf kleinen Hügeln ſtehende
Kreuze. Die Sage ging, man habe hier eine Jung-